

T/E

Beilage

B e s c h l u s s

zur Tagesordnung für die 30. Sitzung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 18.01.2005

Dynamisches Verkehrsleitsystem Messe/Stadion/ARENA in Nürnberg

hier: 2. Nachtragsobjektplan für die Erweiterung des Verkehrsleitsystems
um 4 Schilder und 2 Fernaugen im Arbeitsbereich 2 (städtische Infrastruktur)

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 18.01.2005
- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 09.12.2003 wurde der 1. Nachtragsobjektplan für das Verkehrsleitsystem Messe/Stadion/ARENA Arbeitsbereich 2 (städtische Infrastruktur) mit insgesamt 4.169.899,47 € genehmigt. Dieser Nachtragsobjektplan umfasste im Wesentlichen

- 49 Wechselwegweiser am Fahrbahnrand,
- 6 Schilderbrücken
- 28 Induktionsschleifen
- 2 Fahrspurzuteilungsanlagen und
- 24 Verkehrsbeobachtungskameras

Bereits am 03.04.2003 wurde in der gemeinsamen Sitzung des Verkehrsausschusses und dem Werkausschuss Franken-Stadion das neue Verkehrskonzept WM2006 vorgestellt und beschlossen. Mit Beginn der Fußball-Bundesligasaison 2004/2005 wurde das Konzept in den Heimspielen des 1. FCN umgesetzt und mit Blick auf die Länderspiele des Confederations Cup sowie der WM getestet.

Nach diesem Konzept mit der temporären Sperre in der Zeppelinstraße / Beuthener Straße erhält die Herzogstraße eine neue Bedeutung als Route im Rahmen des VLS, um den Weg für die Parkplätze vor und hinter der Steintribüne zu beschildern. Diese Lücke in der Routenführung soll jetzt geschlossen werden. Dazu ist die Erweiterung des VLS um 2 Schilder in der Bayernstraße vor der Einmündung in die Herzogstraße notwendig. Im Hinblick auf die Spiele des Confederation Cup (2005) und der WM 2006 ist die Integration dieser Schilder in die Steuerungssoftware des VLS unbedingt erforderlich.

Weiterhin sollen 2 zusätzliche Anzeigequerschnitte in der Münchener Straße / Abzweig Otto-Bärnreuther-Straße errichtet werden, um im Sinne einer kontinuierlichen Wegweisung die Freitext-anzeigen des VLS auch verstärkt für den Verkehr aus der Stadt dynamisch beschildern zu können. Diese bislang eingeschränkte Nutzung des VLS auf dieser wichtigen Route wurde im bisherigen Betrieb seitens der NürnbergMesse bemängelt und soll nun nachgerüstet werden.

Darüber hinaus soll je 1 Kamerastandort an der Münchener Straße / Bauernfeindstraße und an der Breslauer Straße / Liegnitzer Straße ergänzt werden. Diese Standorte liegen an zwei wichtigen Routen im VLS, die bislang nicht einsehbar und daher nur eingeschränkt nutzbar sind.

Weiterhin muss ein Nachrichtenkabel für die Übermittlung der Bilder der Verkehrsbeobachtungskameras in der U-Bahn-Trasse in der Otto-Bärnreuther-Straße zwischen der Breslauer- und der Karl-Schönleben-Straße auf einer Länge von ca. 1.500 m ausgetauscht werden, da das vorhandene Kabel den technischen Anforderungen der Videoübertragung nicht mehr genügt und einzelne Adern bereits Erdschlüsse aufweisen.

Insgesamt umfasst die Erweiterung 4 zusätzliche Dynamische Wechselwegweiser, 2 zusätzliche Verkehrsbeobachtungskameras und den Austausch eines Nachrichtenkabels.

Die genannten Maßnahmen waren bei Projektbeginn nicht vorherzusehen und sind auf Grund der bisherigen Betriebserfahrungen dringend notwendig.

Die Erweiterung des Verkehrsleitsystems soll bis Ende Mai 2005 abgeschlossen sein, um rechtzeitig bis zu den Spielen des Confederations Cup im Juni 2005 einsatzbereit zu sein.

Mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 21.09.2004 wurde das Ingenieurbüro SSP Consult GmbH mit der Planung der Erweiterung des Verkehrsleitsystems für das Verkehrskonzept Fußball Weltmeisterschaft 2006 beauftragt. Als Ergebnis dieser Planung wird hiermit der 2. Nachtragsobjektplan für die Erweiterung vorgelegt.

Kosten: 273.000,-- EUR

Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt aus den bisher erzielten Einsparungen des genehmigten Gesamtprojekts.

Entsprechend den mit der NürnbergMesse geschlossenen Verträgen beteiligt sich diese auch an den Kosten der Erweiterung.

Die Regierung von Mittelfranken hat im Rahmen des genehmigten Zuschussantrages die Erweiterung als förderfähig anerkannt.

Folgekosten: 6.500,-- EUR/Jahr zusätzlich für Wartung und Energie.

II. Beilagen: - Übersichtsplan

III. Beschlussvorschlag: siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Nürnberg, 27.12.2004
Referat VI